

# Taubenschwänzchen



Falter in Ruhestellung... Foto: M. Bürki ... und beim Nektarsaugen (wie ein Kolibri) F: Z. Liber

Das **Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*)** ist wohl der bekannteste **Schwärmer (Sphingidae)**; sehr wahrscheinlich weil er ein am Tag fliegender **Nachtfalter** und damit für uns Menschen präsenter ist. Er fällt aber auch bei der **Nahrungsaufnahme** z.B. an **Balkonblumen** auf, und wird wegen seines **Schwirrfluges** dort von Laien oft für ein **Kolibri** gehalten. Seinen Namen verdankt er den borstigen Haarbüschel am Körperende. Die **Falter wandern** jedes Jahr von **Südeuropa** gegen **Norden** und vermehren sich dort stark. Die grüne **Raupe** lebt auf **Labkraut (Galium)** und **verfärbt** sich vor dem **Verpuppen** braun. Die **Falter** der 2. und 3. Generation **überwintern** in Mauerritzen und an ähnlichem Stellen. An wärmeren Wintertagen sieht man sie dann oft draussen herumschwirren, gegen alles Farbige fliegend, was für sie wie eine Blüte aussieht.



Raupe



Raupe verpuppungsreif



Puppe

Fotos: M. Bürki